

++ TATORT STADION 2 + TATORT STA



3.5.2013- 10.5.2013

Haus des Sports



Warum Tatort Stadion?

Obwohl Diskriminierung von vielen Vereinen und Fans mittlerweile als Problem wahrgenommen und aktiv angegangen wird, werden in deutschen Stadien nach wie vor AusländerInnen beschimpft, antisemitische und antiziganistische Gesänge angestimmt oder Homosexuelle verunglimpft. Darüber hinaus haben Frauen es im Männer sport Fußball weiterhin schwer, akzeptiert zu werden.

Die neue und komplett überarbeitete Wanderausstellung „Tatort Stadion 2“ wurde vom Bündnis aktiver Fussballfans (BAFF) entwickelt und bereits an über 200 Standorten in Deutschland gezeigt. Das HSV-Fanprojekt und die HSV-Antidiskriminierungs AG präsentieren die Ausstellung vom 03.05.2013 bis zum 10.05.2013 in den Räumlichkeiten des Hamburger Sportbundes – und zwar im Olympiasaal (5. Stock) im Haus des Sports.

Die politischen Entwicklungen der Fanszenen (Podiumsdiskussion):

Im Schatten der öffentlichen Debatte um Pyrotechnik und Gewalt im Stadion, erlangt ein Thema nur wenig und nur sehr oberflächliche Beachtung: Rechte Inhalte in den Fanszenen. Die Fan- und Ultrakultur bietet diverse Anknüpfungspunkte für rechte Werte und Inhalte, aber auch für linke. Die Ultras haben zuletzt für eine zunehmende politische Ausdifferenzierung innerhalb der Fanszenen und damit an dem einen oder anderen Standort auch für Konflikte gesorgt. Wir wollen mit Euch, vier Diskutanten auf dem Podium und einer kompetenten und fachkundigen Moderatorin eine Bestandsaufnahme vornehmen und über die aktuellen Entwicklungen diskutieren.

Mit: Nicole Selmer (Journalistin) als Moderation, Jonas Gabler (Fan-Experte und Buchautor), Joachim Ranau (langjähriger Mitarbeiter des Fanprojekts und heute Fanbeauftragter des HSV), einem Mitglied einer auswärtigen Ultraszene und einem Vertreter der Antidiskriminierungs-AG sowie der HSV-Ultraszene

Freitag, 03.05.2013, 20 Uhr – Haus des Sports (Alexander-Otto-Saal).

Football is Freedom (Film):

2008 startete das Fanprojekt Darmstadt gemeinsam mit Mitgliedern der Ultras Darmstadt ein Filmprojekt unter dem Titel: Football is Freedom. Über zwei Jahre hinweg ist ein 52 minütiger, facettenreicher Film entstanden, der mehr will als informieren. Er will Anstoß sein, um über die Themen Rassismus, Homophobie und Sexismus im Fußball zu reflektieren und zu diskutieren. Auch die Möglichkeiten von Fans, Vereinen und Verbänden diesen Phänomenen entgegenzuwirken, werden aufgezeigt. Er richtet sich nicht nur an Fussballfans, sondern will breite

Bevölkerungsschichten – egal ob alt oder jung – für diese Thematik sensibilisieren und ermuntert sie, selbst für eine tolerante Gesellschaft aktiv zu werden.

Montag, 06.05.2013, 19:30 Uhr – HSV- Fanhaus

HSV im Nationalsozialismus (Vortrag):

Thema des Vortrags mit Dirk Mansen ist die Situation des HSV von 1933-45. Mansen zeigt auf, wie HSV-Mitglieder und der Spielbetrieb in die neuen Strukturen gezwungen wurden. Teils wehrte man sich, teils passte man sich an. Jüdische Mitglieder gerieten immer mehr unter Druck, mussten den Verein verlassen, wurden deportiert, emigrierten und einige wurden umgebracht. Fast 900 HSV-Mitglieder starben im Krieg.

Der Vortrag beleuchtet die Rolle des Vereins, das Handeln der Verantwortlichen und geht auch auf die Zeit nach dem Krieg und auf die Aufarbeitung der Geschehnisse ein.

Von: Dirk Mansen (Leiter des HSV-Museums)

Montag, 06.05.2013, 19:30 Uhr – Volksparkstadion/HSV- Museum

Nationalismus, Patriotismus im Fußball als Gesellschaftskitt (Vortrag):

Wenn es um eine Fußball-Europameisterschaft oder WM geht, ist schnell die Rede vom neuen Gesicht der deutschen Elf um Özil und Khedira. Dann ist diffus die Rede vom ungefährlichen „Partyotismus“. Gerd Dembowski stellt vor, wie sich die Rezeption und Anwendung von Nationalismus im weichen Gewand beispielhaft entwickelt hat. Und wie nah er bei seiner aggressiven Variante liegen kann.

Von: Gerd Dembowski

Freitag, 10.05.2013, 19:30 - Haus des Sports (Alexander-Otto-Saal)

„Rosa ist peinlich“ (Vortrag):

Längst ist Fußball keine reine Männerache mehr – aber die Fankultur ist immer noch männlich dominiert. Der Männer sport Fußball führt zu einer erschwerten Akzeptanz für die Frauen und der Übernahme von sogenannten männlichen Werten für die Männer, die oftmals gar nicht ihre eigenen sind. Almut Sülzle rekonstruiert in Bezug auf ihr Buch „Fußball, Frauen, Männlichkeiten“ die männliche Grammatik im Fanblock und porträtiert, wie weibliche Fans dennoch einen gleichberechtigten Platz und Freiräume innerhalb der männlich geprägten Fankultur einfordern können. Durch einen ethnographischen Blick auf die Welt des Fußballs verwandelt Almut Sülzle diesen in einen Gegenstand kritischer Wissenschaft und zeigt die Fanszene als eine spezielle Sonderwelt, in der traditionelle Rollenklichées über Bord geworfen werden können.

Von: Almut Sülzle

Montag, 13.05.2013, 19:30 Uhr – HSV-Fanhaus

**Eröffnung am Freitag, den 03.05.13 um 18 Uhr – Haus des Sports/
Olympiasaal.**

Die Ausstellung kann zu den folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Freitag, d. 03.05.13: 18.00 – 20:00 Uhr
20:00 Podiumsdiskussion – Haus des Sports

Samstag, d. 04.05.13: 10.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, d. 05.05.13: 10.00 – 15.00 Uhr
17:30 HSV-VfL Wolfsburg

Montag, d. 06.05.13: 15.00 – 19.00 Uhr
19:30 Filmvorstellung – HSV-Fanhaus

Dienstag, d. 07.05.13: 15.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch, d. 08.05.13: 15.00 – 19.00 Uhr
19:30 Vortrag – HSV-Museum

Donnerstag, d. 09.05.13: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag, d. 10.05.13: 15.00 – 20.00 Uhr
19:30 Vortrag – Haus des Sports

Montag, d. 13.05.13:
19:30 Vortrag – HSV-Fanhaus

Es besteht die Möglichkeit, dass sich Gruppen und Schulklassen auch vormittags die Ausstellung anschauen können; nach vorheriger Anmeldung beim HSV Fanprojekt.

Neben der Ausstellung haben wir ein Rahmenprogramm entwickelt, das sich thematisch an den Inhalten der Ausstellung orientiert.

Das *Haus des Sports* findet ihr in der *Schäferkampsallee 1*, direkt gegenüber der *U-Bahn Haltestelle Schlump*.

Weitere Infos unter www.hsv-fanprojekt.de